

Was sagen die Namen?

Die Felwen am Feldbach



Der Name der Feldbachstrasse klingt selbsterklärend; es steckt aber etwas anderes dahinter, als man vermutlich denkt. Es ist bekanntlich jene Strasse, die vom Zentrum Hombrechtikon runter zum Feldbacher Kreisel führt und ab der Einmündung der Etzelstrasse dem Feldbach entlang verläuft. Somit scheint es offensichtlich, dass die Strasse nach dem Hombrechtiker Ortsteil am See benannt ist. Aber welche Hintergründe hat der Name «Feldbach»? Der Name existiert mindestens seit dem 9. Jahrhundert. Interessant an der Bezeichnung ist vor allem der Wortteil «Feld-», denn der Teil «-bach» lautete schon immer so, wenn auch gelegentlich mit einem p geschrieben. Anno 873 wird ein «Velebach» erwähnt. Um 1298 schrieb man «Veltbach», um 1504 «Vellbach» und auch «Fellbach». Schliesslich hat sich der Name im Laufe der Jahrhunderte zum heutigen Feldbach gemausert.

Was ist also so interessant an dem «Feld-»? Der Wortteil hat nicht direkt etwas damit zu tun, was wir heute unter einem Feld verstehen, also eine offene und weite Fläche. Das Wort geht auf das althochdeutsche *felwa* zurück. Damit ist ein Weidenbaum gemeint. Das Mittelhochdeutsche brachte später die Bezeichnungen *felwe* und *felwer* hervor. Unsere Strasse und somit auch der Hombrechtiker Weiler am See sind also nach einem Bach benannt, an dem viele Weidenbäume wachsen und/oder wuchsen. *Andreas Faessler*

Wenn Sie einen unerklärlichen Namen in der Region Pfannenstiel gesehen haben, mailen Sie diesen der «ZSZ»: redaktion.staefa@zsz.ch (Betreff: «Was sagen die Namen?»)